Verhandlungen

der

Deutschen Evangelisch-

Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien,

Gehalten zu Easton, in der Trinitatis-Woche,

1827.

Easton,
Gedruckt bey Heinrich und Wilhelm Hütter.
1827.

Synodal Versammlung,

gehalten zu Easton, in der Trinitatis-Woche, des Jahrs 1827.

Zur Verrichtung der Synodal Geschäfte der Deutsch-Evangelisch-Lutherischen Kirche in Pennsylvanien, versammelten sich, der Bestimmung der leztjährigen Synode gemäß, die Herren Prediger, nebst den Abgeordneten ihrer Gemeinen, am Trinitatis Sonntag, den 10ten Juny des Jahrs 1827, in der Stadt Easton.

In der Lutherischen Kirche predigte des Vormittags Herr Doctor Mühlenberg, President des Ministeriums, über Luc. 7, 16, bey welcher Gelegenheit das Heilige Abendmal ausgetheilt wurde; Nachmittags predigte Herr Pastor Jacob Miller, Secretair des Ministeriums, über Luc. 10, 23, 24; und des Abends Herr Pastor Ernst, Schatzmeister des Ministeriums, in der englischen Sprache, über 1 Corinth. 15, 58. In der englisch Presbyterianischen Kirche predigte des Abends Hr. Pastor B. Keller. Tages vorher hielt Hr. Candidat Abele die Vorbereitungsrede, und denselben Abend predigte Herr Pastor Keßler über Luc. 11, 28.

Montags, den 11ten Juny,

Vormittags um 9 Uhr.

Die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten versammelten sich in der Kirche. Der President eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Folgende Herrn Prediger waren gegenwärtig, nemlich:

Paster Jäger,	von Allentaun.
Doctor Geissenhainer,	" Neu-York.

Doctor	Mühlenberg,	von Reading.
Pastor	Röller,	" Alt Gosenhoppen.
"	Mensch,	" Durham Tsp.
"	Hecht,	" Easton.
"	J. Miller,	" Neu Hanover.
"	Ernst,	" Libanon.
"	Meendsen	" Lecha Taunschip.
"	Becker,	" Germantaun.
"	Filbert,	" Oley Taunschip.
"	Probst,	" Forks Taunschip.
"	Döring,	" Jordan.
"	J. Strein,	" Columbia.
"	Münnig,	" Orwigsburg.
"	Ruppert,	" Smithfield.
"	Geissenhainey, jun.	" Neu York.
"	C. Miller,	" Oley Taunschip.
"	Trumbauer,	" Leacock Taunschip.
"	Keßler,	" Bloomsburg.
"	German,	" Maccungie
"	Demme,	" Philadelphia.
"	Weiand,	" Nord-Welsch.
"	Walz,	" Philadelphia.
"	Ulhorn,	" Baltimore.
"	Stein,	" Jonestaun.
"	Gottl. Jäger,	" Jacksonville.
"	C. Strein,	" Hamburg.
Cand.	Ubele,	" Penns Valley.
"	Waage,	" Milton.
"	Beilharz,	" Seneca Caunty, Neuyork.
"	H. S. Müller,	" Springfield
"	Georg Eister,	" Conyngham
"	G. Heilig,	" Whitpain.
"	J. W. Reichert,	" Neu Holland.
"	Bahl,	" Newport.
"	W. Kämmer,	" Williams Tsp.
"	Dav. Eister,	
"	Phil. Müller,	
"	Wampol,	" Philadelphia.

Folgende Herren waren abwesend, nemlich:

Doctor Schäffer, entschuldigt.	Pastor Knoske,
Pastor Carpenter, entschuld.	" Ulrich, entschuldigt.
Doctor Endreß, entschuldigt.	" Van-Hof, entschuldigt

Pastor Bätis, entschuldigt.	Pastor Heim, entschuldigt.
" Hemping, entschuldigt.	Candid. Speck.
" Schindel, entschuldigt.	" Scheurer, entschuldigt.
" Wartman,	" Lochmann,
" Rehman.	" J. Martin

Nachbenannte Herren reichten ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Gemein-Abgeordnete ihre Sizt.

Hr. Heinr. Vogelman,	von Allentaun,
" Daniel Rhoads.	" Reading,
" Joh. Croll,	" Alt Goshenhoppen.
" Nic. Lambert,	" Durham.
" Christ. J. Hütter,	" Easton.
" Sam. Gilbert,	" Neu Hanover.
" Jacob Hauer,	" Libanon.
" Friedrich Löhr,	" Maunt Bethel Tsp.
" Joh. Hohenschild,	" Hamilton Tsp.
" Georg Breinig,	" Oley.
" Abraham Groß,	" Bloomsburg,
" Philip Wind,	" Maccungie.
" Jacob Cope,	" Hilltaun.
" Pet. Steigerwald,	" Jacksonville.
" John Schenk,	" Hamburg.
" Joh. Schenenberger,	" Nord Welsch.
" Mich. Heß,	" Aaronsburg.
" Jos. Rhoads, }	" Milton.
" Anton Wilhelm, }	
" Thom. Trexler,	" Seneca Co. N. Y.
" Joh. Keller,	" Springfield.
" Adam Mensch,	" Roaring Kriek,
" Jacob Rambach,	" Newport.
" Adam Dimmig,	" Williams Tsp.

Folgende Herren erschienen als Abgeordnete anderer Synoden, nemlich:

Die Herren Pastoren Herbst und B. Keller, von der West Pennsylvanischen Synode.

Der Herr Pastor Em. Keller, von der Virginischen und Marylandischen Synode.

Die Herren Pastoren Pomp und Hoffenditz von der hoch-deutschen reformirten Synode von Nord America.

Welche alle als rathgebende und stimmhabende Mitglieder aufgenommen wurden.

Die Synode bestand demnach aus 68 Mitgliedern.

Nun wurde die Wahl der diesjährigen Beamten gehalten, und nach Abzählung sämtlicher eingegebener Stimmen erhellete es, daß Herr Doctor Mühlenberg als President, Pastor Hecht, als Secretair, und Pastor Ernst als Schatzmeister erwählt waren.

Die an die Synode gerichteten Briefschaften wurden nun von dem Presidenten eingerufen, numerirt und an acht Committeen übergeben, deren Inhalt zu untersuchen und Bericht darüber abzustatten.

Die erste Committee bestand aus den Herren Jäger, Dr. Geissenhainer, Abele, Vogelman und Daniel Rhoads.

Die zweyte Committee bestand aus den Herren Röller, Mensch, Waage, Croll und Lambert.

Die dritte Committee bestand aus den Herren Jac. Miller, Meendsen, Beilhartz, Hüter und Gilbert.

Die vierte Committee bestand aus den Herren Becker, Filbert, H. S. Müller, Hauer und Löhr.

Die fünfte Committee bestand aus den Herren Probst, Döring, Reichert, Hohenschild und Brenig.

Die sechste Committee bestand aus den Herren Jac. Strein, Geissenhainer, jun. Bahl, Kretz und Wind.

Die siebente Committee bestand aus den Herren Ruppert, Münnig, Dav. Eisler, Cope und Steigerwald.

Die achte Committee bestand aus den Herren C. Miller, Keßler, Ph. Miller, Schenk und Schenenberger.

Auf Vorschlag wurden überdem folgende Committeen ernannt:

Die Herren Filbert und Rhoads um das Protocoll der lezt jährigen Sitzung durchzusehen.

Die Herren J. Miller und Demme um die Neu Yorker Synodal Verhandlungen durchzusehen.

Die Herren Dr. Geissenhainer und Probst um die Verhandlungen der West Pennsylvanischen Synode durzusehen.

Die Herren J. C. Jäger und Waage um die Verhandlungen der deutschen reformirten Synode von N. A. durchzusehen.

Die Herren Filbert, Daniel Rhoads und Joh. Schenk die Rechnung des Herrn Schatzmeisters vom vorigen Jahre zu untersuchen.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschloßen.

Montag, Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die erste Committee stattete über die ihr eingehändigten Schriften folgenden Bericht ab:—

No. 1. Enthält Exemplare von gedruckten im Archiv vorräthigen Schriften.— Von den Anweisungen auf den Schatzmeister sind keine Exemplare mehr im Archiv vorhanden.

Keine Bestimmung darüber.

No. 2. Enthält ein Ansuchen des Herrn Wilhelm Schmidt, Candidaten der Gottesgelehrheit, daß eine Committee bestimmt werden möge, ihn zu examiniren, und wenn tüchtig befunden, zu lizenziren. Er bedauert, daß gewiße Umstände, die er anführt, es ihm unmöglich machen jezt selbst vor der Synode zu erscheinen, und fügt sehr empfehlende Zeugniße für ihn von der Universität zu Halle bey.

Die Erwägung darüber wurde als Ministerial Sache verschoben.

No. 3. Herrn Jacob Wampole's Predigten und Tagebuch.

Gehört vor das Ministerium.

No. 4. Entschuldigungsschreiben von Herrn Peter Scheurer, worin er Unpäßlichkeit als Ursache seiner Abwesenheit von der Synode angiebt. Er fügt einen Be-

richt seiner Amtsgeschäfte bey, und sezt hinzu: Kollekte $3 25 ohne anzuzeigen, durch wen er sie einsendt.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

Die zweyte Committee berichtete wie folgt, nemlich:

No. 5. Ein Brief von Herrn Aug. H. Lochman, worin er die Ehrw. Synode bittet ihm zu erlauben einen Beruf den er von der Gemeine zu Harrisburg erhalten hat, anzunehmen, und wünscht in Zukunft wieder ein Glied dieser Synode zu seyn, weil seine Gemeine im Bezirk dieser Synode gelegen ist. Er wünscht schließlich der Synode den herzlichsten Segen zu ihren Verrichtungen.

Die Erwägung darüber wurde als Ministerial Sache verschoben.

No. 6. Ein Brief von Herrn Dr. Endreß betreffend den Hrn. Andreas Deininger, worin er meldet daß dieser Herr einen Beruf aus der Ferne erwarte, bey der Synode aber dieses Jahr nicht erscheinen könne und deswegen bitte eine Committee zu ernennen um Herrn Deininger in Reading, oder sonst irgendwo, im July oder August zu examiniren.

Die Erwägung darüber wurde als Ministerial Sache verschoben.

No. 7 nnd 8. Zwey Briefe von Herrn H. Block und einer Committee der Corporation der deutschen Zions und Michaelis Gemeine in Philadelphia, die Rübelsheimischen und Streit'schen Legate betreffend. Da die Committee von dieser Sache zu wenig unterrichtet ist, schlägt sie vor diese Briefe einer Special Committee zu übertragen, welche beßere Kenntniß von dieser Sache besitzt.

Beschlossen. Daß eine Committee ernennt werde, um im Falle es nothwendig seyn sollte, freundschaftliche Unterhandlungen mit der Corporation der Philadelphischen Gemeine rücksichtlich der Europäischen Legaten anzuknüpfen.

No. 9. Ein Schreiben von Herrn H. Riemenschneider aus Pendleton Caunty, Virginien, datirt den 16ten Dec. 1825 an Herrn Doctor Lochman. Die Committee ist der Meinung dieser Brief solle mit Stillschweigen übergangen werden.

Die Synode stimmt dieser Meinung bey.

No. 10. Ein Brief von Herr Rothrauf aus Lewistaun in Mifflin Caunty, worinn er anzeigt daß er mit Herrn Schmuckers Erlaubniß in jener Gegend Gemeinen angenommen habe, und bittet daß die Synode ihm erlauben möge sich an die Weß Pennsylvanische Synode anzuschließen.

Die Bitte des Herrn Rothrauf's wurde gewährt.

Die dritte Committee berichtete wie folgt, newlich:

No. 11. Ein Brief an den Herrn Presidenten des Ministerii von Hr. Johann Oyster aus Turbutt Taunschip, in Northumberland, worin er ihn ersuche dem Herrn Schitz zu erlauben unter der Aufsicht des Herrn Münnig in dasigen Gemeinen zu predigen.

Die Erwägung wurde als Ministerial Sache verschoben.

No. 12. Ein Brief von Herrn H. A. Kurtz in Leitersburg, welcher sich wegen seiner Abwesenheit von der Synode entschuldigt und um eine Erneuerung seiner Lizenz bittet.

Die Entschuldigung wurde angenommen, und die Bitte als Ministerial Sache verschoben.

No. 13. Ein Brief von Herrn Will. Carpenter aus Bean Caunty, Kentucky, worin er sein Leidwesen bezeugt über den Verluß eines Briefs enthaltend zehn Thaler welche er vor zwey Jahren als Beytrag zu der Synodal Caße überschickte — seinen Wunsch äußert einige Exemplare der Synodal Verhandlungen zu erhalten und sich wegen seiner Abwesenheit entschuldigt.

Der Brief wurde vorgelesen, und auf Vorschlag,

Beschlossen, Daß die Entschuldigung des Hr. Pastor Carpenter's angenommen werde, und daß Herr Doctor Endreß ersucht werde den Brief zu beantworten und einige Exemplare unsrer leztjährigen und diesjährigen Verhandlungen an ihn zu übersenden.

No. 14. Ein Brief von Doctor Endreß aus Lancaster, worin er sein Leidwesen bezeugt über die Unmöglichkeit der diesjährigen Synode beyzuwohnen, und bittet in den diesjährigen Verhandlungen zu bemerken daß in den leztjährigen der Empfang von $ 15 anzuzeigen vergessen wurde, welche seine Gemeine als Beytrag zur Synodal Caße überschickte.

Beschlossen, Daß die Entschuldigung des Herrn Dr. Endreß angenommen werde, und daß die Sache wegen des Geldes berichtigt werden soll.

No. 15. Ein Brief von einer Committee des Kirchenraths in Lancaster, worin über das Wohnen des Hrn. Pastors Strein außerhalb dem Bezirk seiner Gemeinen geklagt wird.

Auf Vorschlag wurde dieser Brief der Synode vorgelesen, und hierauf

Beschlossen, Daß die Sache zwischen Herrn Paster Strein und dem Kirchenrath der Gemeine in Lancaster einer Special Committee zur Ueberlegung und Entscheidung übergeben werde. —Worauf die Herren Pastoren Geissenhainer, Jäger, Demme, J. Miller und Becker und die Herren Deputirten Rhoads, Hütter, Schenk und Hauer als solche Committee bestimmt wurden.

No. 16. Ein Brief von Herrn Bätis aus Warwick, worin er sich wegen seiner Abwesenheit entschuldigt, Nachricht von seinen im lezten Jahr verrichteten Amtsgeschäften mittheilt, und $ 15 18 als Beitrag seiner Gemeinen zu der Synodal Caße einschließt.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

Die vierte Committee berichtete wie folgt, nemlich:

No. 17. Ein Brief von Herrn Schindel aus Snnbury, worinn er sich entschuldigt, sowohl wegen seiner diesjährigen Abwesenheit, als auch wegen seinem im verwichenen Jahre Nichtgeben als Delegat zu der West Pennsylvanischen Synode, doch aber berichtet daß er die für jene Synode bestimmte Verhandlungen an sie übersendet habe. Auch sind in diesem Briefe Schilderungen des schönen und blühenden Zustandes seiner Gemeinen und auch manche Aeusserungen enthalten, die einem Prediger genugsamen Rath geben, wie er sich vorsichtiglich unter Separatisten und Schwärmer verhalten könne; auch giebt er Nachricht von seinen im verflossenen Jahre verrichteten Amtsverrichtungen.

Beschlossen, Daß Herr Schindel seines Nichtkommens zur Synode wegen entschuldigt werde.

No. 18. Ist ebenfalls ein Brief von Herrn Schindel, worin er manche sehr christliche und auch vernünftige Bemerkungen über die Streitsachen des Herrn Abele und seiner Gemeine, insofern er in dieselben gezogen worden zu seyn scheint macht—worüber aber ihre Comittee weiter nichts berichten will, indem diese Sache, nach ihrer Meinung vor eine besondere Untersuchungs Committee gehört.

No. 19. 20. 21. Enthalten viele harte Beschuldigungen gegen Herrn Abele, welche eine nähere und umständlicher Untersuchung erfordern.

Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, Daß die vier zuletzt benahmte Schriften einer besonderen Committee zur weitern Untersuchung übertragen werden, und

Verordnet, Daß die Herren Pastoren Jäger, Miller und Filbert und die Herren Deputirten Rhoads und Grotz diese Committee bilden.

No. 22. Ein Brief von Herrn J. G. Heim aus Mifflinburg, in welchem er seine Abwesenheit entschuldigt, einen Beytrag von $3 62½ Cents zur Synodal Casse übersendet, und eine Nachricht über seinen im vorigen Jahr verrichteten Amtsgeschäften mittheilt.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Abends predigte Hr. Pastor Becker über 1 Petr. 1, 15, 16 in englischer Sprache.

Dienstag den 12ten Juny.

Vormittags um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröfnet.

Die fünfte Committee berichtete wie folgt, nemlich:

No. 23. Ein Entschuldigungsschreiben des Herrn Seniors Dr. Schäfer in Philadelphia, wegen seiner Nichtbewohnung der gegenwärtigen Sitzung der Synode.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

No. 24. Ein Pastoral Brief des Herrn Doctor Schäfer.— Die Committee ist der Meinung daß derselbe der Synode vorgelesen werden möge.

Geschehen.

No. 25. Ein Brief von Herrn Pastor Heinrich Kurtz aus Canton, Ohio, worin er seine fernere Anhänglichkeit an die Pennsylvanische Synode bezeugt, und um Unterstützung für seinen "Friedensboten von Concordien" anhält. Die Committee ist der Meinung, daß sich die Synode mit seinem lezteren Gesuche nicht befaßen könne.

Angenommen.

No. 26. Ein Brief von Hern Pastor Hemping aus Lykens-vally, worin er wegen seiner diesjährigen Nichtbewohnung der Synode entschuldigt zu werden bittet, und zugleich $5 für die Synodal Caße einsendet.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

No. 27. Ein Brief unterschrieben von den verschiedenen Kirchenräthen der Gemeinen des Hern Pastors Jäger von Allentaun, worin sie wünschen, daß der Sohn desselben bisheriger Studiosus Theologiae, von der Synode examinirt, lizensiret und ihm als Adjunctus untergeordnet werden möge.

Auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß die Bitte der verschiednen Kirchenräthe bewilligt werde, im Fall Herr Jäger im Examen besteht.

No. 28. Eine Klagschrift der lutherischen Gemeine in Ober Maunt Bethel, Northampton Co. über das unruhige Betragen des Herrn Pastors Nicolas Mensch im ihrem Bezirk.

No. 29. Eine Klagschrift der lutherischen Gemeine in Forks Taunschip, Northampton Co. über unberufene Einmittelung des Hrn. Pastors Mensch in den Angelegenheiten ihrer Gemeine.

Die Verfügung über die zwey lezteren Schriften wurde fürs gegenwärtige aufgeschoben.

Die sechste Comitte, berichtete wie folgt, nemlich:

No. 30. Enthält eine dringende Bitte der Sankt Johannis Kirche in Turbut Taunschip, Northumberland Co. den Herrn Jared Schitz in die Synode aufzunehmen, und als ihren Prediger zu bestätigen. Diese Bitte ist von acht unterschrieben, welche sich erklären daß sie Herrn Waage nicht zu ihren Prediger zu haben wünschen.

No. 31. Enthält einen Beruf von vier verschiedenen Gemeinen, der St. Johannes in Turbut Tsp. von 20 unterschrieben; der Paradise Gemeine in dem nemlichen Tsp. von 26 unterschrieben; der White Deer Gemeine in Waschington Tsp. Lycoming Co. von 17 unterschrieben; und der Black Hole Gemeine von 18 unterschrieben, an Herrn Jared Schitz: ebenfalls ein gutes Zeugniß für denselben, worin berichtet wird daß er keinen Actus ministerialis verrichtet habe, und Bitte daß er in die Synode aufgenommen werden möchte.

Die Erwägung dieser Schriften wurden als Ministerial Sache aufgeschoben.

No. 32. Enthält ein gutes Zeugniß für Herrn Johann J. Binninger, und einen Beruf von fünf kleinen Gemein-

en in den gebirgigsten Theilen von Columbia, Schuyl-kill und Luzerne Caunties. Sie berichten daß sie Hrn. Binninger vor fünf Jahren nothgedrungen angenom-men hätten, indem sie sonst keinen Prediger hätten be-kommen können, daß er mit grosem Segen unter ihnen gearbeitet hätte, aber fernerhin aus Gewissenhaftigkei nicht bey ihnen bleiben wolle ohne in die Synode auf genommen zu seyn, weswegen sie innigst für seine Auf nahme bitten, und dabey versprechen sie sich, mit ihren Prediger, allen Ordnungen der Synode in Zukunft zu unterwerfen. Unterschrieben von 63 Namen.

Beschloßen. Daß die Bitte dieser Gemeinen gewäh ret werde, im Fall Herr Binninger im Examen besteht.

No. 33. Ein sehr gutes Zeugniß für Herrn Binninger von Hr. Hartmann Henrich Knöbel, Mitglied der re formirten Synode, worin er sagt daß Herr Binninger seine Gemeinen selbst gesammelt, mit vielen Segen da rin gearbeitet hätte, aber auch daß er die Acta mini-steriales verrichtet habe.

No. 34. Ein Brief von Herrn Christian Brobst, ein sehr gu-ges Zeugniß für Herrn Binninger enthaltend.

No. 35. Ein sehr gutes Zeugniß für Herrn Binninger, unter-schrieben von 13 Mitgliedern der Gemeine in Hunting-don Tsp. Luzerne Co. mit der Bitte ihn in die Synode anfzunehmen.

Die Erwägung dieser drey Schriften wurden als Ministerial Sache verschoben.

Die siebente Committee berrichtete wie folgt nem-lich:

No. 36, Ein Bericht von einer Special Conferenz welche zu Anfang des lezten Octobers in Allentaun gehalten wur-de; unter andern Schlüßen wurden auch folgende abge-faßt:

a.) Daß die Conferenz, nachdem sie näher mit den Umständen des Herrn Pastor Hunt bekannt gemacht

worden war, kein Bedenken trägt ihn der Synode zur Aufnahme anzuempfohlen.

b.) Daß es von den Gliedern dieser Conferenz der nächsten Synode anempfohlen werde, es dem Schreiber zur Pflicht zu machen, jährlich dem Synodal Verhandlungen eine statistische Tabelle hinzuzufügen.

c.) Daß die Conferenz wünscht es möchte eine Veränderung mit der Synodal- und Ministerial Ordnung vorgenommen werden.

Der erste Punkt a wurde als Ministerial Sache verschoben; über den zweyten b wurde nichts entschieden; und der dritte c wurde auf Vorschlag jezt mit Stillschweigen übergangen.

No. 37 und 38 enthalten einen sehr weitläufigen Bericht von den Unruhen in den Gemeinen zu Pennsvälly und Bruschvälly.

Auf Vorschlag,

Wurden diese beyden Berichte der Committee übertragen welcher die Beschuldigungen No. 19, 20 und 21 gegen Herrn Abele bereits übertragen worden sind.

No. 39. Ein Brief von sehr vielen Mitgliedern der Jacobs Kirche in Turbut Tsp. Northumberland Co. worin sie melden daß seitdem Herr Rebas verabschiedet worden, sie von Herrn Waage bedient worden, diesem Herrn ein gutes Zeugniß geben, aber mit Leidwesen bemerken daß eine Trennung in ihren Gemeinen statt gefunden habe, und wünschen daß die Synode etwas in dieser Sache thun möchte.

No. 40. Ein Brief von der Gemeine zu Milton, Northumberland Co. worin sie ihre Angelegenheiten in Hinsicht des Herrn Waage und Herrn Schitz melden, und bitten die Synode möchte sich dieser Sache annehmen.

Die beyden lezten Schriften wurden für das Gegenwärtige aufgeschoben.

Die achte Committee berichtete wie folgt, nemlich:

No. 41. Ein Brief von der Fulmer's Gemeine in Northumberland Co. in welchem sie ihre Zufriedenheit mit ihrem jetzigen Prediger Herrn Waage bezeugen, die Unruhen anzeigen die durch Herrn Schitz in ihrer Gegend entstanden sind, und den Wunsch äußern daß die Synode ihn nicht in ihren Verbindung aufnehmen möge, damit er in Zukunft keinen Schaden mehr anrichten könne.

No. 42. Ein Brief von der Gemeine zu Muncy Kriek in Lycoming Co. in welchem sie der Synode anzeigen, daß sie Herrn Waage als ihren Prediger angenommen hat, die Hofnung ausdrückt daß es die Zustimmung der Synode erhalten werde und Herrn Waage ein rühmliches Zeugniß ertheilt.

No. 43. Ein Brief von der Zions Gemeine bey Washington, in Columbia Co. in welchem sie die Erwählung des Herrn Waage und ihre Zufriedenheit mit ihm meldet, die Unruhen anzeiget welche Herr Schitz verursacht hat, und die Synode bittet so viel als möglich zur Wiedervereinigung der Geimeinen beyzutragen.

Nach Erwägung dieser Schriften wurde

Auf Vorschlag,

Beschlossen, Daß dieselbigen nebst allen andern die Herren Waage und Schitz betreffenden eingereichten Schriften einer besonderen Committee zu übertragen zur Untersuchung u. um Bericht darüber abzustatten, und Herr Dr. Geisenhainer, die Herrn Pastoren Herbst und Röller und die Hrn. Abgeordneten Vogelman und Breinig wurden als diese Committee bestimmt.

No. 44. Ein Brief von den Middlesex und Seneca Gemeinen, in Yates Co Staat Neuyork, worin dieselben die Synode um Erlaubniß bitten dem Herrn Beilhar zu erlauben sie als Prediger zu bedienen.

Dieses Ersuchen wurde gestattet.

No. 45. Ein Brief von Herrn Pastor Vanhof, in dem er seine Abwesenheit von der Synode mit Krankheit entschuldigt, und der Synode den Segen Gottes wünscht.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

No. 46. Ein Brief von Herrn Bentz in York Caunty, worin er der Synode meldet daß er gesonnen ist ein Choral Buch herauszugeben und die Synode bittet, ihm dafür Subscriptionen zu verschaffen.—Die Committee ist der Meinung daß sich die Synode nicht damit befassen kann.

Beschloßen, Daß das Gutachten der Committee angenommen werde.

No. 47. Ein Brief von dem Ehrw. Hr. Zeiser zu Nescopeck, in welchem er den Herrn Jac. Benninger zur Aufnahme in der Synode anempfiehlt, und ihm wie auch dem Candidaten Herrn Bahl das beste Zeugniß beylegt.

Die Synode freuet sich dieses Zeugnißes,

Die Sitzung schloß ein Gebet.

Dienstag Nachmittag um 3 Uhr.

Gesang und Gebet.

Die Committee die ernennt war die Angelegenheit zwischen der Gemeine in Lancaster und Herrn J. Strein zu untersuchen, berichtete wie folgt, nemlich:

Ihre Committee hat mit aller Gewissenhaftigkeit die Angelegenheit zwischen der Gemeine zu Lancaster und Herrn Pastor Strein als vor Gott untersucht, und ist der Meinung, daß dieselbe einzig und allein nach dem im vorigen Jahre von der Ehrw. Synode gemachten Schluße über solche Fälle entschieden werden müße; denn Pastor Strein ist nach seinen eig-

nen Aussagen unschuldig, nach dem Briefe des Kirchenraths von Lancaster aber schuldig.

Soll die Committee aber einen Rath ertheilen, so wäre es folgender:

Daß unserm Bruder Strein der Rath gegeben werde, wo möglich seinen Wohnort zu verändern und dadurch auch den entferntesten Schein zu einer gerechten Klage von sich abzuwenden.

So dieses aber nicht erreicht wird:

Daß die endliche Entscheidung der Sache bis zur nächsten Synodal Versammlung verschoben werden möge, damit sowohl Kläger als Beklagter eine Gelegenheit haben mögen, ihre Aussagen gehörig zu belegen."

Dieser Bericht wurde angenommen.

In Betreff der Klagen gegen Herrn Pastor Mensch wurde jezt zur weitern Untersuchung folgende Committee ernannt, nemlich die Herrn Pastoren Ernst, Becker und Demme und die Herren Abgeordneten Steigerwald und Wind.

Die Committee welcher aufgetragen war, die Verhandlungen der West Pennsylvanischen Synode durchzusehen, berichtet:

"1. Daß die Herren Pastoren Herbst und Keller als Abgeordnete zur diesjährigen Synode in Easton bestimmt sind.

2. Daß der Synode von Pennsylvanien 50 Exemplare ihrer Verhandlungen von lezter Sitzung übersandt werden."

Die Synode erkennt den Empfang der Exemplare mit Dank und freut sich der Anwesenheit ihrer Deputirten.

Die Committee der aufgetragen war die Verhandlungen der Ehrwürd. Reformirten Synode durchzusehen, berichtet daß sie folgendes gefunden habe in Beziehung auf unsere Synode.

"1. Daß die lutherische Synode von Maryland bey der Ehrw. Ref. Synode Protest eingelegt habe, gegen die Herausgabe des neuen gemeinschaftlichen Gesangbuches.

und zwar unter dem Grunde, daß die sogenannte lutherische General Synode in Nord America erst über die Schicklichkeit der Herausgabe deßelben sich berathschlagen müße; und daß in Folge dieses Protestes die Sache wegen dem gemeinschaftlichen Gesangbuche aufgeschoben werde.

2. Daß die Ehrw. Reformirte Synode die Ehrw. Herren Pomp und Hoffeditz zu Abgeordneten bestimmt habe, der diesjährigen Pennsylvanischen Synode zu Easton beyzuwohnen.

3. Daß der lutherischen Synode von Pennsylvanien 25 Exemplare ihres Synodalverhandlungen übersandt werden sollen."

Die Synode freut sich über die Gegenwart der beyden Herren Deputirten und erkennt den Empfang der 25 Exemplare der Synodal Verhandlungen dankbarlich. In Absicht des ersten Punkts aber wurde auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß hiermit der ehrwürdigen hochdeutschen reformirten Synode von Nord America angezeigt werde:

1. Daß wir uns erstaunt fühlen über das unberufene und wiederrechtliche Einmischen der Delegaten der Maryländer Synode in unsern Angelegenheiten.

2. Daß wir uns als einen für sich selbst bestehenden, von allen übrigen Synoden, und namentlich der sogenannten General-Synode der Evangelisch lutherischen Kirche in America, unabhängigen Körper ansehen und auch angesehen wißen wollen.

Auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß Herrn W. German als der Synodal Caße ein hundert Thaler als Anleiche zur Unterstützung für die Fortsetzung seiner Studien dargereicht werden.

Der ehrwürdige Herr President berichtete einen Protest bey der lezten Gesetzgebung eingegeben zu haben gegen einen Anspruch der Freyischen Erben, welche deßen lezten Willen umwerfen wollten.

Die Committee welcher die Schriften in Betreff des Herrn Schitz übergeben worden, berichtete wie folgt:

"Nach Untersuchung der ganzen Sache ist die Committee der Meinung, daß diese Synode dem Herrn Schitz rathe, die Gemeinen welche einen Beruf für ihn eingesandt haben, nicht anzunehmen. Ueber seine Schuld oder Unschuld in Hinsicht der vorgebrachten Klagen und Beschuldigungen kann ihre Committee kein bestimmtes Urtheil fällen."

Auf Vorschlag,

Wurde diesem Bericht von der Synode beygestimmt.

Die Committee welche ernennt worden war die Klagen gegen Herrn Meusch zu untersuchen stattete einen Bericht ab, deßen Erwägung auf Vorschlag bis morgen früh aufgeschoben wurde.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschloßen.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Filbert in der englischen Sprache über Sprüchwörter 4, 26.

Mittwoch den 13ten Juny,

Vormittags um 9 Uhr.

Mit Gesang und Gebet wurde die Sitzung eröfnet.

Die Committee welche die Verhandlungen der Ehrwürdigen Synode vom Staat Neu York untersuchen sollte, berichtet vier Punkte in demselben gefunden zu haben, die Beziehung auf diesen Ehrw. Körper haben:"

"1. Hr. Dr. Geisenhainer entschuldigte die Abwesenheit des Herrn Pastor J. Miller, welcher zum Delegaten von unser Synode ernennt worden war:

2. Herr Christian Schäfer welcher als Delegat der Ehrw. Neu Yorker Synode bey unserer leztjährigen Versammlung erscheinen sollte, entschuldigte sich wegen seines Nichterscheinens und seine Entschuldigung wurde als befriedigend angenommen:

3. Die Ehrw. Synode von Neu York freut sich, eine Anzahl Exemplare von den Verhandlungen unserer leztjährigen Synodal Versammlung empfangen zu haben.

4. Herr Dr. Geisenhainer wurde bestimmt, als Delegat bey unserer diesjährigen Versammlung zu erscheinen."

Pastor Miller entschuldigte sich vor der Synode wegen der Nichtbeywohnung bey der Neu Yorker Synode als Delegat.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

Ein Brief von Hrn. Pastor Ulrich wurde eingereicht, worin er sich wegen seiner Nichtbeywohnung der Synode entschuldigt und Nachricht über seine im lezten Jahr verrichteten Amtsgeschäften mittheilt.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

Ein gutes Zeugniß für Herrn Candidat Speck von den Kirchenräthen der Elisabethtaun, Campbellstaun und Berg Kirch Gemeinen wurde überreicht.

Die Synode freuet sich über das gute Zeugniß.

Herr Pastor Nicolas Mensch überreichte folgende Resignation als Glied unserer Verbindung, nemlich:

"Ich der Unterschriebene erkläre hiermit, der Ehrwürdigen Synode, daß ich von heute an das Predigt Amt niederlege, und von nun an keine Akta des Ministeriums als Prediger verrichten werde."

J. Nicolas Mensch.

Angenommen.

Auf Vorschlag,

Beschlossen, Daß der Bericht der Committee rücksichtlich der Klagen gegen Herrn Mensch nicht protokollirt werde da derselbe durch seine Resignation dem ferneren Verfahren in seiner Klagsache ein Ende machte.

Die Committee welche ernennt war, die Sache des Herrn Abele zu untersuchen, berichtet:

Daß sie sich ihres Auftrags als vor Gott zu entledigen such-

te, und fand daß von den Gegnern des Herrn Abele nur solche Klagen vorgebracht werden, die bereits früher von einer Committee der Ehrwürdigen Synode untersucht und darüber entschieden werden. Und da alle Klagen von der Brusch Vally Gemeine herrühren, deren Hauptzweck kein anderer als der scheint zu seyn, Herrn Abele aus seiner jetzigen Stelle zu verdrängen, um wieder in ihre vorige Verbindung zu kommen, so schlägt die Committee der Ehrw. Synode vor;—

Daß der Brusch Vally Gemeinen angerathen werde, eine neue Wahl, zwischen Herrn Abele und einem anderen Prediger, unter der Aufsicht eines zu dem Ende von der Synode ernamten Predigers zu halten, und daß sich die Minderheit, der Mehrzahl unbedingt unterwerfe."

Angenommen, und

Verordnet, Daß Herr Pastor Keßler bestimmt sey der besagten Wahl vorzustehen.

Die Committee die beauftragt war die leztjährige Rechnung des Herrn Schatzmeisters zu untersuchen, übergab folgenden Bericht:—

"Daß sie die Rechnung untersucht und völlig richtig gefunden habe, und daß sich nach Vernichtung von 6 Thalern ungangbaren Geldes, als Bilanz in den Händen des Schatzmeisters befindet $670, 59 Cents,—daß sich die Einnahme des lezten Jahrs, mit Einschluß der vorjährigen Bilanz auf $1084 28½ Cents belaufe, u. die Ausgabe des lezten Jahrs für Reiseprediger, bedürftige Prediger Wittwen und andern Bedürfnißen $413 69½ Cents betrage."

Gebilligt.

Die Abgeordneten an die verschiedenen Synoden wurden nun bestimmt, nemlich:

Herr Doct. Endreß und Herr Cand. Lochmann an die Hochdeutsche reformirte Synode von Nord America.

Herr Pastor Hecht, an die Evangelisch-Lutherische Synode von Neu York.

Hr. Past. Keßler, an die West Pensylvanische Synode.

Beschloßen, daß der Herr Secretair die nöthige Anzahl der Synodal Verhandlungen drucken laße und an die verschiedenen Glieder und Synoden versende.

Eine schriftliche Einladung von der Gemeine zu Bloomsburg wurde überreicht an die Synode, dieselbige ersuchend der nächste Zusammenkunft daselbst zu halten. Gleiche Einladungen wurden mündlich gemacht von den Gemeinen in Wummelsdorf, Baltimore und Milton.

Der Synodal Ordnung gemäß wurde eine Wahl durch Zettel veranstaltet, Zeit u. Ort zu bestimmen. Zufolge derselben hat sich die Synode im Jahr 1828. am Trinitatis Sonntag, in der Stadt Baltimore zu versammeln.

Die Synode stimmte zur Ehre Gottes einen Lobgesang an, u. beugte sich denn vor seinem Throne, Mit einem feyerligen Gebet schloß der President und entließ die Versammlung mit herzlichen Segens Wünschen.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u. s. w. welche dieses Jahr von den Herren Predigern dieser Verbindung ist eingehändigt worden.

Namen der Prediger	Gem.	Get.	Confir.	Comun.	Begr.	Schul.
Hr. Doctor Schäfer	—	—	—	—	—	—
" Pastor Carpenter	—	—	—	—	—	—
" " Jäger	4	135	93	716	57	12
" Doctor J. W. Geisenhainer			—	—	—	—
" " Endreß	—	—	—	—	—	—
" " Mühlenberg	4	156	82	590	67	4
" Pastor Röller	3	78	30	390	27	3
" " Knoske	—	—	—	—	—	—
" " Hecht	2	117	—	310	26	1
" " J. Miller	4	122	91	960	45	4
" " Ulrich	—	131	79	1037	48	—
" " Van Hof	—	—	—	—	—	—
" " Ernst	5	146	20	592	71	5
" " Rebenac	—	—	—	—	—	—
" " Bätis	—	135	58	517	35	4
" " Meendsen	6	153	51	658	36	11
" " Becker	3	80	48	647	77	2
" " Hemping	—	—	—	—	—	—
" " Schindel	8	202	55	1068	47	—
" " Filbert	3	40	—	103	21	2
" " Probst	4	189	108	583	29	10
" " Döring v. Wartman	7	157	51	1029	57	12
" " J. Strein	4	80	22	220	14	2
" " Rehman	—	—	—	—	—	—
" " Heim	7	200	70	707	39	7
" " Münnig	8	151	58	732	61	8
" " Ruppert	3	172	50	265	34	2
" " Geisenhainer jr.	—	140	90	681	82	4
" " Trumbauer	5	79	46	301	20	5
" " C Miller	6	185	117	1041	57	7
" " Keßler	8	214	103	704	42	12
" " German	4	113	122	862	30	4
" " Demme	—	—	—	—	—	—
" " Weiand	1	31	13	125	6	1
" " Walz	—	—	—	—	—	—
" " Ulhorn	—	—	—	—	—	—

Namen der Prediger.	Gem.	Get.	Confir.	Comun.	Begr.	Schl.
Hr. Pastor Stein	7	143	63	471	38	6
" " G. Jäger	6	84	52	534	23	6
" " C. Strein	5	90	20	551	33	4
Hr. Cand. Heilig	2	45	65	263	7	1
" " Speck	—	—	—	—	—	—
" " Schmidt	—	—	—	—	—	—
" " Meyer	—	—	—	—	—	—
" " Abele	4	148	39	706	30	4
" " Waage	—	65	32	420	14	4
" " Scheurer	3	93	21	297	—	3
" " Stroh	—	—	—	—	—	—
" " Beilharz	4	58	56	210	8	3
" " H. S. Miller	4	59	45	264	24	4
" " G. Eister	6	170	59	249	21	1
" " J. W. Reichert	4	81	67	364	28	4
" " J. Bahl	4	55	17	98	7	3
" " W. Kemmer	4	70	40	120	14	4
" " D. Eister	—	—	—	—	—	—
" " P. Miller	—	—	—	—	—	—
" " J. Martin	—	—	—	—	—	—
" " Wampol	—	—	—	—	—	—

Verzeichniß der Herren Prediger, die entweder selbst oder durch ihre Abgeordnete, in diesem Jahre Geld in die Synodal-Caße zahlten.

Hr. Pastor Jäger	$5 00	Hr. Pastor Filbert	$2 00
" Doctor Endreß	15 00	" Probst	10 00
leztes Jahr bezahlt	15 00	" Döring	9 74
" Doctor Mühlenberg	10 00	" Heim	3 62½
" Pastor Röller	4 00	" Mennig	2 12½
" [illegible]echt	8 00	" Trumbauer	5 52½
" Hel[illegible]	3 00	" German	10 88
" Miller	10 00	" Stein	5 00
" Ernst	15 18	" G. Jäger	5 94
" Bätis	11 18	Cand. G. Heilig	6 00
" Meendson	5 00	" Abele	12 25
" Hemping	4 00	" Waage	5 25
" Schindel			

Hr. Cand. Scheurer	2	25	Hr. Cand. G. Eifler	1	50
= Beilharz	3	54	= J. W. Reichert	7	50
= H. S. Miller	6	87½	= W. Kemmer	7	00

Ministerial-Versammlung.

✝✝✝✝✝✝✝✝

Gleich nach geendigter Synodal-Versammlung, nahm die Ministerial-Versammlung ihren Anfang.

Das Ansuchen des Herrn Wilhelm Schmidt (siehe No. 2 in den Synodal Verhandlungen) wurde nunmehr erwogen, und nach reiflicher Ueberlegung,

Auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß in Zukunft kein Applicant mehr von einer Committee der Synode examinirt werde, außer in der Zeit der Synode.

Durch diesen gefaßten Beschluß war also die Empfehlung des Herrn Andreas Deininger (No. 6) ebenfalls abgethan.

Auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß es dem Herrn Schitz erlaubt sey seine Application zurückzunehmen.

Folgende Herrn hielten um Prüfung und Aufnahme in das Ministerium an, nemlich: Josua Jäger, Johann Jac. Binninger und Joseph Eroß.

Die Committee welche ernennt wurde diese Applicanten zu examiniren bestand aus den Herren Dr. Geisenhainer, Pastoren Demme, Becker und Probst.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschloßen.

Mittwoch, Nachmittags um 3 Uhr.

Mit Gebet wurde die Sitzung wieder eröffnet.

Die (in No. 36 enthaltene) Empfehlung des Herrn Hunt kam jezt vor, und nach gehöriger Erwägung.

Auf Vorschlag,

Beschlossen, Daß das Ministerium sich für jezt nicht mit Herrn Hunt einlaßen könne.

Die Berichte über die Predigten und Tagebücher der Herren Candidaten wurden eingerufen, und die ordinirten Prediger, denen sie zur Untersuchung übergeben worden statteten Bericht ab. Es erhellete daraus, daß man ohne Bedenken die Lizenzen der Candidaten erneuern könne, worauf

Verordnet, Daß es den Beamten des Ministeriums aufgetragen sey die Lizenzen der sämmtlichen Herren Candidaten auf ein Jahr zu erneuern.

Auf Vorschlag,

Beschlossen, Daß einer jeden dürftigen Prediger Wittwe zehn Thaler aus der Synodal Caße mitgetheilt werden.

Die Committee welche bestimmt worden war um die Herren Josua Jäger, Binninger und Groß zu examiniren, stattete Bericht ab daß diese Applicanten ziemlich wohl in Examen bestanden haben, und schlug demnach vor diese Herren zu lizenziren.

Angenommen.

Worauf das Ministerium nach einem herzlichen Gebete des Herrn Presidenten aufbrach.

Diesen Abend predigte Herr Dr. Geisenhainer in der deutschen Sprache.

Möge der Vater der Liebe, der bisher über seine Kinder wachte, dieselben noch ferner leiten, und seine Kirche in einem blühenden Zustande erhalten—und besonders seine Diener, welche in seinem Weinberge zu arbeiten berufen sind, mit dem Geiste seines Sohnes beseelen, damit wir nicht müde werden im Gutes thun—und endlich, mit denen, die uns anvertrauet sind, in seinem höhern Reiche, erndten können, und nicht ermüden!

Daß Vorhergehendes in der Synodal- und Ministerial-Versammlung des deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums in Pennsylvanien, die in der Trinitatis Woche, 1827, zu Easton gehalten wurde, so geschahe, bezeugt

Joh. P. Hecht Secretär.